



Der gemeinsame Gottesdienst für die zehn- bis vierzehnjährigen Kinder des Kirchenbezirks Hamm am 18. Februar 2024 fand in der Kirche in Unna mit der Kirchengemeinde statt und wurde von den Priestern Carsten Neubacher und Daniel Klingel geleitet.

Thema im Kindergottesdienst war die Stärke der Gemeinschaft und die biblische Grundlage dazu der Hinweis aus Apostelgeschichte 1, 14: Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Alleinsein ist nicht gut

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist: Gemeinschaft und Begegnungen sind gut und notwendig, in der Ehe, Familie, Schule, Kirchengemeinden und -bezirken. Sie entfalten Strahlkraft, wenn viele Hände mitwirken.

Der eigene Wille

Deutlich wurde im KiGo, dass bei allen positiven Merkmalen einer Gemeinschaft, diese jedoch auch manchmal als „schrecklich schön“ empfunden wird. Da nimmt sich einer selbst zu wichtig, andere wollen immer ihren eigenen Willen durchsetzen, man fühlt sich kontrolliert oder verpflichtet.

Aufeinander zugehen

Wer auf den Nächsten zugeht, überwindet damit Unterschiede, die häufig genug für Trennung sorgen. Aufeinander zugehen funktioniert auch, wenn man sich „mitziehen“ lässt, z. B. im Chor mitzumachen oder auch, wenn man zusammen betet. Um aufeinander zugehen zu wollen, braucht es ein gemeinsames Ziel. Auch belastende Lebenssituationen schweißen zusammen. Als Jesus gekreuzigt wurde, blieben die Jünger in dieser schweren Zeit auch beieinander.

Die Stärke der Gemeinschaft

Die Stärke der Gemeinschaft konnte den Kindern mit häufig erwähnten Hinweisen vom Vater mit den sieben Söhnen und anderen Beispielen deutlich gemacht werden. Auch Tauziehen zwischen einem Erwachsenen und zunächst einem Kind und danach mit mehreren Kindern machte deutlich, dass in der Gemeinschaft, im Zusammenhalten Kräfte entwickelt werden.

Merksatz

Der Merksatz – gemeinsam sind wir stark – wurde flott von den Kindern zusammengetragen, Dann erhielten die Geburtstagskinder ein Ständchen und der KiGo war mit dem Schlusslied „Möge die Straße uns zusammenführen“ beendet – mal wieder eine schöne Gemeinschaftsarbeit.

23. Februar 2024

Fotos: Michel Lenze

